

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Beratung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am 24.11.2015

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:28 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Ausschusssitzung und Begrüßung der Anwesenden durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Nieter.

Die Beschlussfähigkeit wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

TOP 3 Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses vom 13.10.2015

Es liegen keine schriftlichen und mündlichen Einwände zur Niederschrift vor. Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.10.2015 wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

TOP 4 Überprüfung der offenen Anfragen und Festlegungen

Frau Weger erläutert die Liste der offenen Anfragen und Festlegungen.

Lfd.-Nr.	Themen/ Inhalt	Bearbeitungsstand
1.	Erstellung einer Übersicht zu Veranstaltungsorten in Kleinmachnow	Siehe TOP 6.1 – KUSO 004/15
2.	Erstellung einer Übersicht Gesamtschülerzahlen der Einschulungen (auch aus den Schulen - Freier Träger)	erledigt

TOP 5 Vorträge

TOP 5.1 Kulturgenossenschaft Neue Kammerspiele eG

Herr Nieter begrüßt Frau Huder und Herrn Masche von der KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele e.G. und übergibt ihnen das Wort.

Frau Huder bedankt sich für die Einladung und berichtet über die Veranstaltungen im Jahr 2015 der KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele e.G.

Sie informiert u.a. über die Anzahl der Kinobesuche 2015. Diese sind im Jahr 2015 im Vergleich zum letzten Jahr deutlich gestiegen. Jedoch sind saisonale Schwankungen deutlich erkennbar. Die Saison läuft von Oktober bis März und somit sind diese Monate auch die umsatzstärksten.

Ein Kinohighlight in diesem Jahr war der Film „Honig im Kopf“ (200 Besucher in einer Vorstellung).

Besonders gut läuft das Programm „Lieblingsfilm mit Schwipps“. Hier werden einmal im Monat Klassiker gezeigt und ein dazu passendes Getränk serviert.

Des Weiteren werden sogenannte „Filmgespräche“ angeboten. Hier werden Regisseure oder Protagonisten zum Gespräch eingeladen. Ebenfalls gut besucht sind „Klassik-Live Übertragungen“ (z.B. von den Bayreuther Festspielen). Ausbaufähig in der Publikumsnachfrage, sind sogenannte OmU-Filme (Original mit Untertitel).

In diesem Jahr erhielt die KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele e.G. mit anderen Kinos den Kino-Programmpreis Berlin-Brandenburg. Aufgrund des vielfältigen Programmes zeichnete die Jury die KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele e.G. mit einer Prämie in Höhe von 7.500,- EUR aus.

Neben dem Kinoprogramm werden abwechslungsreiche Konzert-, Theater-, Kinder- und Jugendvorführungen angeboten.

In diesem Jahr wurden zwei eigene Opern-Produktionen erarbeitet.

Der Verein plant für 2016 folgende Projekte:

- „Down in the Valley“ – Oper von Kurt Weill
in Kooperation mit der evangelischen Kantorei Kleinmachnow
- „Carmen“ – Oper von Georges Bizet als Kammeroper
- „Odem on the Run“ – Graffiti-Tanzprojekt
in Kooperation mit einem Wohnheim für Jugendliche in Lichterfelde und mit Jugendlichen aus der Region
- „Die Welt tanzt“ – Kulturübergreifender Tanzabend
in Kooperation mit Ehrenamtlichen und Bewohnern des Übergangswohnheims Teltow

In diesem Jahr wurden mehrere Baumaßnahmen erfolgreich durchgeführt, u.a. die Installation einer Brandmeldeanlage, neuer Fenster und Brandschutztüren. Weitere Informationen in der Präsentation, siehe Anlage 2.

Herr Nieter bedankt sich für diesen ausführlichen Bericht und wünscht der KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele e.G. weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

TOP 6 Informationen und Mitteilungen der Verwaltung

TOP 6.1 Übersicht Veranstaltungsorte in Kleinmachnow - hier: Anfrage im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales am 01.09.2015 KUSO 004/15

Frau Weger führt kurz in die Fachinformation ein und erläutert die Einteilung der Tabelle.

Die Ausschussmitglieder regen an, folgende Orte noch einmal zu überprüfen, ob hier eine kulturelle Nutzung nicht auch möglich sei (CupCake, Katholische Kirchengemeinde, separater Raum am Sportpark).

Frau Weger nimmt diese Anregung gerne mit auf.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Singer und Herr Nieter.

TOP 6.2 Haushalt 2016 - hier: Information zur Haushaltsplanung Budget 40 KUSO 005/15

Frau Weger stellt die Fachinformation vor und erläutert zu deren Anlage 2 (Übersicht Haushaltsplanung 2016 Budget 40) einzelne Punkte:

Produkt 11.10.01

- Gemeindearchiv – Reinigung und Reparatur von Archivakten (ca. 8m Straßenbauakten)

Produkt 11.17.01

- Gebäudemanagement Rathaus (exemplarisch) – Gebäudemanagement umfasst allgemein insbesondere Wartungsarbeiten, Reparaturen, Reinigungen und Energiekosten

Produkt 21.10.01,21.10.02,21.10.03,21.80.01

- Schulen – umfasst die Sicherstellung des Schulbetriebes (auch für die Sporthallen), hier handelt es sich insbesondere um Ausstattungskosten, Lehr- und Lernmittel und Kosten Schwimmunterricht
- Hinweis zur Spalte „Erträge 2016“ bei den Schulen: Einnahmen Schulkostenbeiträge - nach dem Schulgesetz können Schulkosten für Schülerinnen und Schüler, die aus anderen Kommunen kommen, in Rechnung gestellt werden

Produkt 24.30.01

- Zentrale Steuerung der Schulen – hierbei handelt es sich zum Beispiel um die Kosten der Honorarkräfte sowie Zuschüsse zum Schulessen

Produkt 27.20.01

- Gemeindebibliothek – beinhaltet auch Abschreibungen und Ersatzbeschaffungen

Produkt 36.50.01

- Tageseinrichtungen für Kinder / KITA-Verbund – hier erhöht sich der Betriebs-

kostenzuschuss aufgrund steigender Personalkosten

Produkt 55.11.01

- Kommunale Spielplätze – der Ansatz beinhaltet insbesondere Reparaturen, regelmäßige Wartungen sowie Reinigungen der Spielplätze

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Frau Braune, Frau Wegner, Frau Masche, Frau Schwarzkopf, Herr Templin und Herr Nieter.

TOP 6.3	Verschiedenes
----------------	----------------------

Frau Weger informiert über die Senioren-Weihnachtsfeier, diese findet am 30.11.2015 und am 01.12.2015 in der Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule statt.

Des Weiteren kann die Sporthalle der Eigenherd-Schule seit dem 23.11.2015 wieder uneingeschränkt genutzt werden.

Herr Nieter fragt an, ob die Verwaltung einen aktuellen Stand zu dem Wasserschaden der Grundschule Auf dem Seeberg geben kann.

Herr Singer fragt an, ob die Verwaltung einen aktuellen Stand zur neuen Stellenbesetzung von Frau Schmidt geben kann.

Frau Weger kann zur diesen Themen leider keine aktuellen Stände geben, nimmt diese Fragen aber gerne mit und klärt dies zur nächsten Sitzung.

Herr Nieter bittet die Frage von Herr Singer ins Protokoll aufzunehmen.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Templin, Herr Singer und Herr Nieter.

TOP 7	Beschlussvorlagen und Anträge
--------------	--------------------------------------

TOP 7.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Jahr 2016	DS-Nr. 132/15
----------------	---	----------------------

Auf der Grundlage des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird die Haushaltssatzung für die Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2016 in der vorliegenden Fassung, einschließlich Haushaltsplan, beschlossen.

Frau Weger stellt die Drucksache kurz vor und bittet um Zustimmung.

Herr Nieter erläutert kurz, für die neuen Mitglieder des Ausschusses, das gesonderte Verfahren zum Haushaltsbeschluss.

Des Weiteren geht Herr Nieter auf den Vorbericht der Haushaltssatzung ein, insbesondere auf die Kennzahlen der Entwicklung der Einwohnerzahlen, der Altersstrukturen sowie die Bevölkerungsbewegung und Geburten- und Sterbefälle.

Herr Nieter begrüßt die Vorsitzende des Personalsrates, Frau Dayss und übergibt ihr das Wort.

Frau Dayss berichtet über das Verfahren zur Aufstellung des Stellenplanes im Haushalt 2016. Nach Auffassung des Personalrates wurde das Mitwirkungsverfahren nicht ordnungsgemäß durchgeführt.

Der Ausschuss nimmt diese Information zur Kenntnis.

An der Frage- und der Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Templin, Frau Braune, Herr Nieter, Frau Richel und Herr Singer.

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltung – mehrheitlich beschlossen

TOP 7.2	Zuschuss an die Kulturgenossenschaft Neue Kammerspiele e.G. - Aufhebung des Sperrvermerkes zur DS-Nr. 143/14/1	DS-Nr. 133/15
----------------	---	----------------------

1. Der Sperrvermerk für das Haushaltsjahr 2016 aus der DS-Nr. 143/14/1 wird aufgehoben, der Zuschuss in Höhe von 75.000 Euro zur Aufrechterhaltung des Kulturbetriebes durch die Kulturgenossenschaft Neue Kammerspiele e. G. wird in drei Raten in Höhe von jeweils 25.000 Euro ausgezahlt.
2. Für die Auszahlung der ersten Rate zum 31. März 2016 sind vom Antragsteller folgende Unterlagen einzureichen:
 - a) Jahresabschluss 2015, aufgestellt durch eine/n Steuerberater/in,
 - b) Genehmigung des Jahresabschlusses 2015 durch den Aufsichtsrat per Beschluss,
 - c) Vorlage des vom Aufsichtsrat geprüften Quartalsberichts für das IV. Quartal 2015 gemäß Anlage.
3. Für die Auszahlung der zweiten Rate zum 30. Juni 2016 sind vom Antragsteller folgende Unterlagen einzureichen:
 - a) vom Aufsichtsrat geprüfter Quartalsbericht für das I. Quartal 2016 (fortgeschriebene Anlage),
 - b) Vorlage des Ergebnisses der Pflichtprüfung des Genossenschaftsverbandes für die Jahre 2014 und 2015 gemäß §53 Abs. 1 GenG.
4. Für die Auszahlung der dritten Rate zum 30. September 2016 sind vom Antragsteller folgende Unterlagen einzureichen:
 - a) vom Aufsichtsrat geprüfter Quartalsbericht für das II. Quartal 2016 (fortgeschriebene Anlage),
 - b) vorläufiger Wirtschaftsplan 2017.
5. Aus den für die Auszahlung des Zuschusses vorgelegten Unterlagen zum 31. März, 30. Juni und 30. September 2016 muss jeweils hervorgehen, dass die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft gemäß Liquiditätsplan weiterhin gewährleistet ist.

Frau Weger stellt die vorliegende Drucksache vor und erläutert in dem Zusammenhang den Sperrvermerk für das Haushaltsjahr 2016 und bittet um Zustimmung.

Frau Braune beantwortet Fragen zum Sperrvermerk. Des Weiteren erklärt sie den Verlauf der Genossenschaftsprüfung durch den Genossenschaftsverband (Prüfung erfolgt alle zwei Jahre).

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Bültermann, Herr Templin, Frau Masche und Herr Nieter.

Abstimmungsergebnis:

8 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

TOP 7.3

Grundschule "Auf dem Seeberg" - Kunst im öffentlichen Raum

DS-Nr. 128/15

Nachdem die Grundschule „Auf dem Seeberg“ nun erfolgreich übergeben worden ist, ist es der richtige Zeitpunkt, über die weitere Ausgestaltung zu sprechen. In Vorbereitung auf den Haushalt 2016 stelle ich den Antrag, dass die Gemeindevertretung sich über eine konkrete Summe für „Kunst im öffentlichen Raum“ für dieses neue Objekt verständigt.

Herr Singer nimmt als Einreicher Stellung zu dieser Drucksache. In einer vergangenen Legislaturperiode gab es einen Beschluss, in dem ein bestimmter Prozentsatz für „Kunst im öffentlichen Raum“ festgelegt wurde. Es gebe zwar in Kleinmachnow bereits Orte mit „Kunst im öffentlichen Raum“, diese Angelegenheit müsste aber wieder mehr in die Hand genommen werden. Die Grundschule Auf dem Seeberg ist hier nur als ein Beispiel zu sehen. Es handelt sich um ein Grundsatzproblem.

Herr Nieter stellt mit dem Einvernehmen des Einreichers die Drucksache zurück. Zum einen wird die Verwaltung gebeten, den früheren Beschluss im Protokoll nachzureichen oder zur nächsten Sitzung vorzulegen.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Bültermann, Frau Schwarzkopf, Herr Templin, Frau Masche, Herr Nieter, Frau Richel und Herr Brinkhoff.

Abstimmungsergebnis:

0 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – zurückgestellt

TOP 7.4

Grundsatzbeschluss zur Verbesserung der Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche (Bereich Eigenherd-Schule)

DS-Nr. 144/15

1. Die Gemeinde Kleinmachnow errichtet auf einem Teilstück der Freifläche nördlich angrenzend der Eigenherd-Schule eine Sport- und Spielanlage für Kinder und Jugendliche.
2. Die Gesamtfläche soll dabei 200 m² nicht überschreiten. Anlage

Herr Singer erläutert die vorliegende Drucksache. Im Gebiet der Eigenherd-Schule gibt es keine Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. In diesem Zusammenhang kam die Idee auf, eine Spielmöglichkeit zu schaffen. Dieser gekennzeichnete Bereich in der Anlage, ist nur ein Vorschlag und keine Festlegung.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Frau Schwarzkopf, Frau Masche, Frau Wirth, Frau Richel, Herr Singer, Frau Heilmann, Frau Bothmann, Herr Bültermann, Herr Templin, Frau Hilker-Möll und Herr Nieter.

Abstimmungsergebnis:

1 Zustimmung / 5 Ablehnungen / 2 Enthaltungen – mehrheitlich abgelehnt

TOP 8

Informationen des Ausschussvorsitzenden und der Ausschussmit-

glieder

Herr Nieter informiert über die nächste Sitzung im neuen Jahr. Diese findet am 12.01.2016 statt. Er bittet in diesem Zusammenhang um Übersendung des neuen Sitzungsplanes 2016 an alle Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales.

TOP 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Masche schildert eine Problematik mit dem Gelände der Berlin Brandenburg International School im Zusammenhang mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Auf dem Seeberg, die dieses Gelände überqueren. Nach ihrer Information werden seit ca. einer Woche die Grundschul Kinder nicht mehr durch das Gelände gelassen und stehen somit vor geschlossenen Toren. Sie bittet die Verwaltung um Klärung mit der Berlin Brandenburg International School.

Frau Weger sagt dies zu.

Frau Masche fragt an, wie die Nutzung insbesondere Öffnungszeiten des Sportplatzes der Maxim-Gorki-Gesamtschule geregelt sei.

Frau Weger erläutert, dass an allen öffentlichen Spielplätzen Schilder mit den jeweiligen Öffnungszeiten angebracht sind, so auch am Basketballplatz. Die Schulsportanlagen sind nicht frei zugänglich.

Herr Singer ergänzt, dass es zu den Sportplätzen bereits einen Antrag gegeben habe, diese frei zugänglich zu machen. Jedoch war der Vandalismus so erheblich, dass dieser zurückgezogen wurde.

TOP 10 Sonstiges

Frau Bothmann berichtet aus dem Bauausschuss, zur „Bäkemühle“ und „Hakeburg“.

Kleinmachnow, den 04.01.2016

Wolfgang Nieter
Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales

Anlagen